

Wir gestalten unsere Zukunft. Gemeinsam.

Innertkirchen entwickelt sich weiter. Nicht nur im Hinblick auf Grossprojekte, Stichworte Trift und Grimselbahn, erwartet die Bevölkerung einiges. In einer mobilen Ausstellung wollen Verwaltung und Gemeinderat den bisherigen Weg der Gemeinde aufzeigen und einen Blick in die Zukunft wagen: Ein Rückblick auf erfolgreich passierte Meilensteine sowie ein Ausblick auf Chancen und Herausforderungen, Zukunftsprojekte und Visionen.

Gemeindefusion, Gadmer Lodge, Grimseltor, Wohnen an der Aare, Käsereifungslager, Investitionen in den Schulstandort, Kauf von Baulandreserven: Wir blicken auf bewegte Jahre. Gemeinsam hat Innertkirchen viel dafür getan, dass die Gemeinde gut aufgestellt ist. Zeit, uns auf den Lorbeeren auszuruhen, bleibt nicht. Der Blick in die Zukunft zeigt zahlreiche Herausforderungen und Projekte. Diese wollen wir gemeinsam angehen: Dabei stehen die Bedürfnisse der Bevölkerung und die nachhaltige, positive Entwicklung von Innertkirchen im Fokus.

Jahrhundertprojekte als Impulsgeber

Mit dem Projekt Trift der Kraftwerke Oberhasli AG und dem möglichen Ausbau der Grimselbahn sollen in naher Zukunft zwei Jahrhundertprojekte in der Region umgesetzt werden. Unser oberstes Ziel ist es, die Bevölkerung bestmöglich vor negativen Konsequenzen der Grossbaustellen zu schützen. Wir nehmen von Anfang an eine aktive Rolle ein und handeln, Innertkirchen bestmöglich und im Einklang mit den grossen Veränderungen zu entwickeln (siehe Box Leitsätze).

Kurzfristige Ziele und Projekte

In der laufenden Legislatur stehen Erhalt und Schaffung von attraktivem, bezahlbarem Wohnraum im Vordergrund. Mit dem Gemeinderatsbeschluss über die Errichtung einer Planungszone wird diesem Anliegen kurzfristig Rechnung getragen. Zudem bildet die laufende Ortsplanungsrevision die Basis für die künftige räumliche Gemeindeentwicklung. Die Sicherung von bestehenden Liegenschaften, namentlich dem Areal Alpenrose, zahlt ebenfalls auf diese Zielsetzung ein. Bei der touristischen Ausrichtung von Gadmen und Innertkirchen verfolgen wir den eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Unser Fokus liegt auf Familien und Gäste, die Erholung und Entspannung in der Natur suchen. Nicht zuletzt will der Gemeinderat eine aktive Rolle im Umgang mit den anstehenden Grossbaustellen weiterverfolgen und hier die bestmöglichen Lösungen für unsere Gemeinde erwirken.

Langfristige Ziele und Projekte

Unser Tun heute ebnet den Weg für langfristige, zukunftsweisende Projekte. Dazu gehören die angedachte Wohnüberbauung «Heeji», mit der bezahlbarer Wohnraum für Familien geschaffen werden soll. Auch am Standort des alten Feuerwehrmagazins ist ein Wohnprojekt eine Option. Die Entwicklung des Dorfzentrums rund um Bahnhof und Gemeindehaus wird unsere Aufmerksamkeit erfordern, besonders wenn die Grimselbahn Realität wird. Ein Bau der Grimselbahn heisst für uns auch, dass wir noch vertiefter über das touristische Angebot in der Gemeinde nachdenken müssen. Dabei geht es nicht nur um Hotel- und Ferienwohnungsangebote, sondern auch um Erlebnisse. Ein Direktanschluss ab Innertkirchen nach Planplatten / Alpentower soll geprüft werden, eine mögliche Ausgleichsmassnahme für den Verlust der Triftbrücke wäre ein Höhenwanderweg in Gadmen.

Mobile Ausstellung für die Bevölkerung

Es mangelt nicht an Projekten und Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde. Spannende und herausfordernde Zeiten warten auf uns. Es ist dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung ein Anliegen, auch weiterhin gemeinsam mit der Bevölkerung die Zukunft von Innertkirchen zu gestalten. In einer mobilen Ausstellung zeigen wir unseren Weg seit der Gemeindefusion 2014

auf und wagen einen Blick in die Zukunft. Wo kommen wir her? Wo wollen wir hin? Projekte, die wir erfolgreich abgeschlossen haben und Projekte, die uns in Zukunft beschäftigen – alles ist auf einen Blick ersichtlich. Gestalten Sie mit: Ihre Ideen, Anregungen, Visionen, aber auch Ihre Fragen und Ängste sollen Platz haben. Wir freuen uns auf einen aktiven und zukunftsorientierten Austausch. Nach der Präsentation an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2025 wird die Ausstellung ab 16. Juni 2025 im Grimseltor zu sehen sein. Weitere Ausstellungsorte und Daten folgen.

Unsere Leitsätze

Bevölkerung im Zentrum.

Das Wohlergehen der Einwohnerinnen und Einwohner von Innertkirchen bestimmt unser Handeln bei sämtlichen Entwicklungsschritten. Wir setzen uns für attraktiven und bezahlbaren Wohnraum ein und schützen unser Ortsbild. Der Schutz unserer Bevölkerung, auch im Hinblick auf die verstärkte Bautätigkeit während den kommenden Jahren, steht für uns an oberster Stelle.

Wir entwickeln uns vom Kraftwerksdorf zum Tourismusort.

Die Kraftwerke Oberhasli gehören zur Identität von Innertkirchen. Dennoch ist der Tourismus über die vergangenen Jahre verstärkt in den Fokus gerückt und wird mit oder ohne Grimselbahn weiter an Bedeutung gewinnen. Wir wollen frühzeitig die Weichen stellen und die Entwicklung hin zu einem naturnahen und nachhaltigen Erlebnisangebot beeinflussen. Innertkirchen wollen attraktive Ferien- und Ausflugsziele für Naturliebhaber und Familien sein.

Wir handeln aus eigener Kraft und Überzeugung.

Wir warten nicht ab, bis wir zum Handeln gezwungen werden. Wir wollen uns aktiv den Chancen und Herausforderungen stellen, die auf unsere Gemeinde zukommen. Gemeinsam und überzeugt richten wir unseren Blick nach vorne und gestalten zielgerichtet die nächsten Entwicklungsschritte.

Kernaufgaben bleiben bestehen

Auch mit neuen Projekten und anstehenden Veränderungen, die Kernaufgaben der Gemeinde bleiben bestehen. Allein durch die grosse Gemeindefläche und die geografischen Gegebenheiten sind die Aufgaben nicht zu unterschätzen. Zu den Kernaufgaben der Gemeinde gehören im Bereich Infrastruktur etwa der Unterhalt des Strassennetzes, die Wasserversorgung, das Abwassermanagement und der Unterhalt der Gemeindeliegenschaften. Aber auch der Schulbetrieb oder Feuerweh sind wichtige Bereiche. In den Kernaufgaben stehen ebenfalls einige Projekte an, die über das normale Mass an Unterhalt hinaus gehen und unsere Aufmerksamkeit erfordern. An dieser Stelle seien etwa die Wasserversorgung Bühlenweid, die Weiterführung des Mittagstisches an der Schule, gegebenenfalls sogar die Schaffung einer Tagesschule, sowie der Neubau des Gemeindewerkhofes und des Feuerwehmagazins genannt.